

SAGZ

VERHANDLUNGEN DER GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

HEFT 3

Amtliche Mitteilungen

1959

Inhalt:

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1958.

NB. Die Autoren sind für Inhalt und Form ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1958

Erster Teil: Gesamtbericht	A	1
Zweiter Teil: Aufnahmsberichte der Geologen	A	11
Dritter Teil: Spezielle Berichte	A	104

Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt

erstattet von Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER
Direktor der Geologischen Bundesanstalt

1. Allgemeines.
2. Personelles.
3. Rechtliches.
4. Geologische Aufnahmearbeit.
5. Angewandte Geologie: a) Lagerstätten und Bergbau, b) Erdöl, c) Baustoffe, Steinbruchkartei, d) Hydrogeologie, e) Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen.
6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche: a) Chemisches Laboratorium, b) Mikropaläontologie, c) Sedimentpetrographie, d) Palynologie, e) Photogeologie, f) Schlammerei, g) Schleiferei, h) Dünnschliffkartei, i) Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung.
7. Administrative Arbeitsbereiche: a) Kanzlei, b) Gebarung, c) Hausverwaltung, d) Dienstwagen.
8. Geologie und Öffentlichkeit: a) Verlag, b) Bibliothek, c) Museum.
9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen.
10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitsbereiches.

1. Allgemeines

Gegen Jahresende fanden in Prag Regierungsverhandlungen statt, welche den Abschluß von zwei Verträgen zum Ziele haben: ein Vertrag wird die Grundzüge des zwischenstaatlichen Erfahrungsaustausches auf dem geologischen und Rohstoff-Forschungsbereich enthalten; ein zweiter Vertrag wird die Grundzüge einer gemeinsamen Exploitation des Erdgasfeldes Zwerndorf—Vysoka regeln.

2. Personelles

2 a. Veränderungen im Personalstand:

Name	Wirksamkeit	Veränderung	Min.-Erlaß
PLÖCHINGER B., Dr.	1. 1. 1958	Ern. zum Geologen	96.416-1/57
SCHMIDEGG O., Dr.	1. 1. 1958	Ern. zum Chefgeologen i. d. VII. DKL.	88.454-1/57
HORVATH H.	1. 1. 1958	Erlangt den Amtstitel „Kanzlei-offizial“	93.058-13/57
STRÖMER F.	1. 2. 1958	Ern. zum prov. Hilfspräparator	26.874-13/58
ZACEK J.	1. 7. 1958	Ern. zum Techn. Oberkontrollor	60.963-13/58
FABICH K., Dipl.-Ing.	1. 7. 1958	Ern. zum Oberassistenten i. d. VII. DKL.	61.382-I/1/58
HOLZER H., Dr.	23. 8. 1958	Ern. zum prov. wiss. Assistenten (III. DKL.)	80.600-1/58
STRÖMER F.	22. 10. 1958	Definitivstellung als Präparator	95.041-13/58
OBERHAUSER R., Dr.	1. 11. 1958	Ern. zum prov. wiss. Assistenten (III. DKL.)	95.214-1/58
FUCHS G., Dr.	3. 11. 1958	Aufnahme als Vertragsbed. im wiss. Dienst	20.333-IX/E/58
THIELE O., Dr.	3. 11. 1958	Aufnahme als Vertragsbed. im wiss. Dienst	20.334-IX/E/58
KLAUS W., Dr.	6. 11. 1958	Definitivstellung als Wiss. Assistent	95.249-1/58
WALDMANN L., Dr.	22. 12. 1958	Verliehen den Berufstitel „Hofrat“	107.793-1/58

Abgänge:

LECHNER K., Dipl.-Ing.	5. 4. 1958	Chefgeologe d. VII. DKL., gestorben	
EXNER CHR., Dr.	16. 9. 1958	Chefgeologe, ernannt zum a. o. Universitätsprofessor für Geologie an der Universität in Wien	53.869-4/58
HEISSEL W., Dr.	21. 10. 1958	Chefgeologe, ernannt zum ordentl. Universitätsprofessor für Geologie und Paläontologie an der Universität in Innsbruck	79.222-4/58

2 b. Personalstand zu Ende des Jahres 1958:

Direktor:

KÜPPER HEINRICH, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

Chefgeologen:

WALDMANN LEO, HR., tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

SCHMIDEGG OSKAR, Dr. phil.

FABICH KARL, Dipl.-Ing.

REITHOFER OTTO, Dr. phil.

GRILL RUDOLF, Dr. phil.

ANDERLE NIKOLAUS, Dr. phil.

RUTTNER ANTON, Dr. phil.

PRODINGER WILHELM, Dr. phil.

WEINHANDL RUPERT, Dr. phil.

WOLETZ GERDA, Dr. rer. nat.

Geologen:

PREY SIEGMUND, Dr. phil.
BECK-MANNAGETTA PETER, Dr. rer. nat.
WIESBÖCK IRMENTRAUT, Dr. rer. nat.
PLÖCHINGER BENNO, Dr. phil.

Wissenschaftliche Assistenten:

KLAUS WILHELM, Dr. phil.
HOLZER HERWIG, Dr. phil. (prov.)
OBERHAUSER RUDOLF, Dr. phil. (prov.)

Vertragsbedienstete im wissenschaftlichen Dienst (Geologen):

THIELE OTTO, Dr. phil.
FUCHS GERHARD, Dr. phil.

Kartographische Abteilung:

KERSCHHOFER JULIUS, Techn. Ob.-Rev.
BINDER OTTO, Zeichner, ROEDER ADOLF, Zeichner, ZACK IRIS, Zeichnerin

Bibliothek und Verlag:

NÖBAUER SUSANNE, HUBER JOSEF

Kanzlei und Buchhaltung:

EFFENBERGER FRANZ, Kzl.-Dir., HORVATH HEDWIG, Kzl.-Offizl.

Übrige Verwendungsgebiete:

FRIESS FRIEDRICH, Ob.-Aufseher, SCHAFFER KARL, Amtswart, ADAMEK RUDOLF, Chauffeur, BÖHM OTTO, Chem. Labor, MORTH JOHANN, Laborant und STYNDL JOSEFINE, beide Schlamm-Labor, RÖSLER MARIA und ZACEK JOSEF, Techn. Ob.-Kontr., beide Erdölabteilung, STRÖMER FRANZ, Präparator i. Dünnschliff-Labor, STRÖMER LEOPOLD, Tischler und Hauswart, HAMBERGER ADALBERT, Tischler, PUTZ JOSEF, Museumsgehilfe, PEISSER KARL, Heizer und Hausarbeiter, HAFNER BARBARA, LANG ERNA und SCHIEL HELENE, Reinigungsdienst.

3. Rechtliches

Ein Forschungsauftrag zur Niederbringung einer Tiefbohrung wurde an die Österreichische Mineralölverwaltung verliehen.

4. Geologische Aufnahmearbeit

Verrechnete Gelände-Aufnahmstage:	1958	1957
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1036	1064
Auswärtige Mitarbeiter	622	505
Total	1658 Tage	1569 Tage

5. Angewandte Geologie

5a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau

von Dr. A. RUTTNER und Dr. H. HOLZER

Am 5. April 1958 hat die Geologische Bundesanstalt durch den Tod des langjährigen Leiters dieser Abteilung, Dipl.-Ing. KARL LECHNER, einen kaum zu ersetzenden Verlust erlitten. Als Nachfolger in seinem Wirkungsbereich sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, das Werk KARL LECHNERS nach den von ihm geschaffenen Grundsätzen zu betreuen und fortzusetzen.

Dies gilt besonders für das von LECHNER aufgebaute Archiv der nutzbaren Lagerstätten Österreichs. Es besteht derzeit aus einer Sammlung von Gutachten, Berichten, Karten usw. (nach Lagerstätteninhalt und Bundesländer geordnet), einer Lagerstättenkartei, die für jede einzelne Lagerstätte alle wesentlichen Angaben, soweit bekannt, enthält (nach Kartenblättern 1 : 75.000 geordnet), den dazugehörigen Grundblättern i. M. 1 : 200.000 und einem Generalregister.

Für die breitere Öffentlichkeit lagen schon weitgehend fertiggestellte Entwürfe für eine Lagerstättenkarte von Niederösterreich (mit den angrenzenden Gebieten) i. M. 1 : 500.000 und für eine Lagerstättenkarte von Österreich i. M. 1 : 1.000.000 vor. Leider war es LECHNER nicht vergönnt, die Drucklegung der Ergebnisse seiner unermüdlichen Kleinarbeit selbst zu erleben.

Die Lagerstättenkarte von Niederösterreich wurde im Sommer 1958 druckfertig gemacht. Sie wird demnächst in der letzten Lieferung für den Atlas für Niederösterreich erscheinen. Um auch die von LECHNER knapp vor seiner zweiten Erkrankung entworfene Lagerstättenkarte von Österreich für den Druck vorzubereiten, sind wir gegenwärtig damit beschäftigt, das Archiv systematisch durchzuarbeiten und bei dieser Gelegenheit eine Literaturkartei über die nutzbaren Lagerstätten Österreichs und der angrenzenden Nachbargebiete anzulegen.

Eine weitere, sehr wichtige Aufgabe der Geologischen Bundesanstalt ist es, Berg- und Schurfbau zu besuchen, die durch Neuaufschlüsse gewonnenen geologischen Erkenntnisse zu sammeln und, wenn nötig, die Betriebsleitungen in montangeologischer Hinsicht zu beraten. Schließlich ergeben sich im Rahmen der planmäßigen geologischen Kartierung oder aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten alljährlich Bearbeitungen von Lagerstätten, welcher zur Zeit nicht in Abbau oder Aufschluß stehen.

Im Jahre 1958 wurden von G. FUCHS, H. HOLZER, W. KLAUS, G. MÜLLER, B. PLÖCHINGER, A. RUTTNER, O. SCHMIDEGG und R. SIEBER folgende Lagerstätten besucht, bzw. bearbeitet (im letzteren Fall ist der Name der Lagerstätte gesperrt):

- Steinkohle:** Grünbach, Oberhöflein, Schrambach, Gaming.
- Braunkohle:** Wirtatobel.
- Erze:** Eisen: Arzthal bei Innsbruck, Radmer;
Kupfer: Mühlbach, Oberinntal, Oboiniggraben bei Eisenkappel;
Kiese, Gold: Alte Goldbergbaue im Raum Hoher Sonnblick — Groß-Zirknitz, Gößnitz im Mölltal.
- Salz:** Hallstatt (Sporenanalyse).
- Steine—Erden:** Weißerde: Ausschlag-Zöbern;
Magnesit-Talk: Oberdorf, Kraubath;
Graphit: Kaisersberg;
Phosphorit: Brengener Wald.

5b. Abteilung Erdöl

von Dr. R. GRILL

Am 1. August 1958 wurde von der Geologischen Bundesanstalt der Österreichischen Mineralölverwaltung-AG. ein Forschungsauftrag zur Niederbringung einer Tiefbohrung Staatz 1 in der derzeit noch nicht vergebenen ehemaligen Konzession Laa a. d. Thaya erteilt. Mit dieser Bohrung sollen Schichtfolge und Lagerung der Molasse vor dem Überschiebungsrande der Waschbergzone untersucht und damit auch entsprechende Unterlagen zur Deutung der im vorliegenden Gebiet im Auftrage der ÖMV. ausgeführten geophysikalischen Arbeiten erzielt werden. Die mechanische Bohrarbeit begann am 10. Dezember 1958 und am Jahresende war eine Teufe von 296 m erreicht worden.

Mitte Jänner des Berichtsjahres konnte der Berichterstatter in die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden reflexionsseismischen Meßergebnisse der PRAKLA im Aufsuchungsgebiet der Vorarlberger Erdölgesellschaft m. b. H. Einsicht nehmen und es wurden Besprechungen hinsichtlich Ergänzung und Abrundung dieser Arbeiten geführt.

Von den im oberösterreichischen Bereiche durch die Rohöl-Gewinnungs-AG. abgeteufte Bohrungen (Wegscheid 1 ölfündig, Perwang 1, Steindlberg 1 ölfündig) wurden wieder zahlreiche Proben für mikropaläontologische und sedimentpetrographische Untersuchungen entnommen, die durch Dr. OBERHAUSER und Dr. WOLETZ durchgeführt werden.

Der Berichterstatter bearbeitete Proben der von der ÖMV. in den Aufsuchungsgebieten Kälb und Tulln-Klosterneuburg abgeteufte Bohrungen Mank 1 bzw. Moosbierbaum. Im letztgenannten Gebiet konnte die ÖMV. bemerkenswerte Öl- und Gasspuren verzeichnen.

Die im Wiener Becken in Gang befindlichen Aufschluß- und Erweiterungsbohrungen wurden durch Dr. WEINHANDL befahren, der auch wieder zahlreiche Schurfbohrungen auf Wasser, ferner Baugrundaufschlüsse etc. aufnahm.

Kartiert wurde durch den Berichterstatter auf Blatt Krems und durch Dr. WEINHANDL auf den Blättern Hollabrunn und Hadres. Am Leithagebirgsrand wurden durch den letztgenannten Proben für mikropaläontologische Feinuntersuchungen aufgesammelt.

Die Erstellung von Exposés für die zuständigen Ministerien lag wieder beim Referenten.

Das Österreichische Komitee für den Fünften Welt-Erdölkongreß, New York 1959, hielt mehrere Sitzungen an der Geologischen Bundesanstalt ab, die vor allem die wissenschaftlichen Beiträge zum Gegenstand hatten.

5c. Abteilung Baustoffe, Steinbruchkartei

von Dr. I. WIESBÖCK

Neuaufnahmen von Steinbrüchen und Ergänzungen in der Steinbruchkartei wurden dieses Jahr nicht durchgeführt.

Die Gneise als Naturplatten für Gartenausgestaltung, als Bodenbelag für Badezimmer werden nach wie vor stark gefragt. Bei der Erzeugung von leichten Bauziegeln finden Kalkriesel und Tuffe immer mehr Verwendung. Mehrere Anfragen aus den Bundesländern richteten sich nach Gesteinen, die beim Straßenbau Verwendung finden sollen.

5d. Abteilung Hydrogeologie

von Prof. Dr. H. KÜPPER

Zur Erfassung der Geologie des Bades Deutsch-Altenburg wurden Tastbohrungen ausgeführt und anschließend chemische Kontrollen der Veränderungen der Wasserzusammensetzung der Heilquelle und Grundwasser ab April 1958 durchgeführt.

Bei den Arbeiten zur Neufassung der Quelle Sauerbrunn (Bgl.) wurden gleichfalls chemische Kontrollen der Veränderungen der Wasserzusammensetzung eingeleitet; die geologischen Verhältnisse des Tertiärrandes sowie des westlich anschließenden Kristallinbereiches wurden neu aufgenommen.

Dr. ANDERLE setzte seine Grundwasseruntersuchungen in Steiermark fort (siehe Dritter Teil).

5e. Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen

Weiterführung der Aufnahmen im Verwaltungsbereich Villach durch Dr. ANDERLE (siehe Dritter Teil).

5f. Geologische Mitwirkung bei Kraftwerksbauten

Bei Planungen und Durchführungen von Kraftwerksbauten waren folgende Anstaltsmitglieder beteiligt: HEISSEL (TIWAG, Kaunertal), REITHOFER (Illwerke), SCHMIDEGG (TIWAG, Kauner-

tal). Als amtlicher Sachverständiger fungierte SCHMIDEGG bei Wasserrechtsverhandlungen für das geplante Gerlos-Kraftwerk der TKW. und das geplante Speicherwerk Weißbache bei Kufstein. PREY führte geologische Arbeiten in Zusammenhang mit dem Autobahnbau durch.

6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche

6a. Chemisches Laboratorium

von Dipl.-Ing. K. FABICH

Im Berichtsjahr 1958 wurden 25 Proben von Anstaltsmitgliedern und eine von privater Seite zur chemischen Untersuchung überbracht:

2 Basalte und 1 Minett-artiger Syenit mit je 22—23 Bestimmungsstücken;

22 Phosphorite mit je 9 Bestimmungsstücken;

1 Gips mit 6 Bestimmungsstücken;

1 Quelloser mit 10 Bestimmungsstücken.

Außerdem kamen 228 Wasserproben mit je 3—7 Bestimmungsstücken zur Untersuchung.

6b. Laboratorium für Mikropaläontologie

Dr. R. GRILL untersuchte zahlreiche Kartierungsproben aus dem Bereiche des Blattes Krems sowie Proben von verschiedenen Erdöl-Tief- und Schurfbohrungen. Die Ergebnisse einer Bearbeitung von Foraminiferenfaunen aus dem Hungerberg-Gebiet in Wien XIX wurden im Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 1958 veröffentlicht.

Von Dr. R. OBERHAUSER wurden im Berichtsjahr 1958 Untersuchungen an Schlammproben und Dünnschliffen aus mesozoischen und alttertiären Gesteinen durchgeführt. Neben der Bearbeitung von Material aus eigenen Aufsammlungen wurden für G. GÖTZINGER, A. RUTTNER, F. WEBER, O. SCHMIDEGG, M. SCHLAGER, W. HEISSEL, A. HEIM und B. PLÖCHINGER 10 Mikroberichte über Foraminiferenbearbeitungen aus den Kalkalpen, der Flyschzone und dem Vorarlberger Helvetikum geliefert.

Vom 8. bis 15. September 1958 nahm Dr. OBERHAUSER an einer Fachtagung in Italien teil. Im Gebiet zwischen Poebene und Rom wurde in mehrtägigen Exkursionen wichtiges mesozoisches und tertiäres Vergleichsmaterial gesammelt u. a. auch im Torton von Tortona. Es wird in die Vergleichssammlung der Geologischen Bundesanstalt eingeordnet werden, die bereits umfangreiche neue Aufsammlungen aus Norddeutschland, England und Südfrankreich umfaßt.

Von Dr. WEINHANDL wurden Untersuchungen von eigenen Kartierungsproben aus dem Außeralpinen Wiener Becken, sowie von Material aus Baustellen und Wasserbohrungen im Gemeindegebiet von Wien und Umgehung durchgeführt. Ferner wurde im Raume Eisenstadt-Loretto eine Anzahl von Proben gesammelt und mikropaläontologisch bearbeitet. Im Erdölgebiet wurde das Material von den laufenden Bohrungen aufgesammelt und mikropaläontologisch untersucht.

6c. Laboratorium für Sedimentpetrographie

von Dr. G. WOLETZ

Aus dem Raum Muttekopf (Tirol) und Windischgarsten (Oberösterreich) wurde die ostalpine Oberkreide eingehend untersucht. Daneben kamen Gesteine aus Kreide, Alt- und Jungtertiär aus Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland zur Analyse.

6d. Laboratorium für Palynologie

von Dr. W. KLAUS

Im Berichtsjahr wurden hauptsächlich Sedimente der alpinen Trias untersucht. Das Probenmaterial stammte aus Cardita-Schichten, Halobien-schiefern und Lunzer Schichten. Weiters

kamen Tertiärproben von den oberösterreichischen Bohrungen Neukirchen, Puchkirchen und Mühlleiten zur Bearbeitung. Auf dem Sektor der Grundlagenarbeit wurde die Katalogisierung der Sporen der oberen Trias durchgeführt.

6e. Arbeitsstelle für Photogeologie

von Dr. H. HOLZER

Die Auswertung der Luftbilder des Dachsteinplateaus wurde abgeschlossen. Der Raum Lienzer Dolomiten wird weiter bearbeitet. Über nähere Einzelheiten wird an anderer Stelle dieses Heftes berichtet (siehe Dritter Teil).

6f. Aufbereitung für mikropaläontologische Untersuchungen

Anzahl der aufbereiteten Proben:

Total 1958: 2145 (1957: 2033)

6g. Präparation und Schleiferei

Anzahl der angefertigten Präparate:

Dünnschliffe: Total 1958: 540 (1957: 505)

Anschliffe: Total 1958: 39 (1957: 3)

6h. Dünnschliffkartei

Keine Besonderheiten.

6i. Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung

Laut Bericht des Abteilungsleiters, techn. Oberrevident J. KERSCHHOFER, wurden im Jahre 1958 folgende Arbeiten durchgeführt:

2 geol. Kartenkopien für den Verkauf;

4 Originalzeichnungen zur Drucklegung:

Weiz und Umgebung 1 : 25.000,

Gartnerkofel 1 : 25.000,

Photogeologische Karte Kreuzeckgruppe 1 : 50.000,

Schieferhülle der mittleren Hohen Tauern 1 : 100.000;

115 Zeichnungen in Tuschausführung zur Vervielfältigung bzw. Reproduktion;

74 photographische Aufnahmen, Kopien und Diapositive in verschiedenen Größen;

767 Photokopien (von Filmen), Formate: 241 DIN A 5, 370 DIN A 4, 151 DIN A 3, 5 DIN A 2;

675 Lichtpausen.

Übersicht über den Einlauf geologischer Karten im Jahre 1958:

Westdeutschland	10		
England	10		
Frankreich	3		
Italien	25		
Portugal	1		
Österreich	1		
Polen	5	Europa: Total	68
Schweden	8	Afrika	18
Schweiz	2	Amerika	5
Sowjetunion	3	Asien	100
	<hr/>		<hr/>
	68		191

7. Administrative Arbeitshereiche

7 a. Kanzlei

Der Umfang der Kanzleiarbeit ergibt sich aus folgender Gesamtzahl an Geschäftsstücken:

Akteneingang 1958:	1884	(1957: 1845)
Aktenausgang 1958:	1794	(1957: 1722)

7 b. Gebarung

An Einnahmen wurden erzielt:

Verkauf wissenschaftlicher Druckwerke (aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt):
1958: S 144.792.13 (1957: S 122.600.11)

Handkolorierte Karten, Gebühren und Taxen, verschiedene Einnahmen:
1958: S 2.035.90 (1957: S 2.861.55)

7 c. Hausverwaltung

Die Museumsräume im Gartentrakt wurden mit neuen Vitrinen und Tischen eingerichtet.

Ein Arbeitszimmer im Hauptgebäude wurde von der Bundesgebäudeverwaltung renoviert, neue Decke und Wände wurden eingezogen.

Vermietungen:

- 28.—30. Mai Kongreß für Sexuallforschung.
- 1. Juli Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 18. Juli Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 8. August Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 14. November Literarischer Vortragsabend von CHRISTL KERN.

Führungen:

- 17. Februar Kulturreferat der Bundeskrankenkasse.
- 12. Mai Verband der Akademikerinnen.
- 23. Juli Volkshochschule Wien West.
- 28. Juli Volkshochschule Wien West.
- 11. August Volkshochschule Wien West.
- 1. September Volkshochschule Wien West.
- 13. Oktober Volkshochschule Wien West.

7 d. Dienstwagen

Dienstfahrten für geologische Bereisungen:

PKW Nr. 443 459:	22.116 km
PKW Nr. 445 115:	16.263 km (im Betrieb seit 11. Juni 1958)
Total	38.379 km (1958: 27.314 km)

8. Geologie und Öffentlichkeit

8 a. Verlag

Im Eigenverlag der Geologischen Bundesanstalt erschien:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Bd. 101/1958, mit 14 Beiträgen, Gesamtumfang 472 Seiten, 25 Tafeln (darunter 2 Buntdruckkarten), 30 Textabbildungen und 6 Tabellen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1958, mit vielen Beiträgen, Gesamtumfang 313 Seiten, 2 Tafeln, 19 Abbildungen und 12 Tabellen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, *Sonderheft E* (= Führer zu geologischen Exkursionen im Waldviertel. Von LEO WALDMANN), 26 Seiten und 1 Tafel.

Geologische Karte der Republik Österreich, Blatt *Stadl-Murau* 1 : 50.000, 1958.

Geologische Karte des *Weizer Berglandes* 1 : 25.000, 1958.

Erläuterungen zur geologischen Karte *Stadl-Murau*, 1958, 106 Seiten und 24 Abbildungen (zugleich auch Führer durch die Berggruppen um Murau).

8 b. Bibliothek

Übersicht über den Bücherzuwachs der Bibliothek:

Einzelwerke:	Signaturen:	271
	Bände:	331
Zeitschriften:	Signaturen:	37
	Bände:	624

Der Gesamtbestand der Bibliothek (Stand vom 31. Dezember 1959):

Einzelwerke:	Signaturen:	35.648
	Bände:	44.604
Zeitschriften:	Signaturen:	2.028
	Bände:	101.511

Im Schriftentausch erhöhte sich die Zahl der Tauschpartner auf 417 (1957: 408), davon entfielen auf:

Europa	316
USA und Kanada	42
Übriges Ausland	60

Der Wert der im Schriftentausch eingegangenen Publikationen beträgt nach grober Schätzung S 69.000.—.

Die Bücherinstandsetzung hatte normalen Fortgang; die im chemischen Laboratorium aufgestellten Zeitschriften wurden zur Gänze nachgebunden.

8 c. Museum

Nachdem die Museumsräume im Gartentrakt neu eingerichtet wurden, wurde mit den Vorarbeiten für die Aufstellung begonnen. Sie wird als „Rohstoffe und geologische Heimatkunde Österreichs“ ausgestattet werden. Aus den bereits vorhandenen Museumsbeständen wurde das Material, betreffend das Wiener Becken, gereinigt und geordnet bereitgestellt. Es wird noch von Neuaufsammlungen ergänzt werden und soll dann als erstes Objekt ausgestellt werden.

Bei der Durchsicht des alten Museumsmaterials der österr.-ungar. Nachfolgestaaten, das in Kisten verpackt im Keller steht, werden laufend die Originalstücke herausgesucht, so daß nun die Originale, soweit sie nicht durch Kriegseinwirkungen verloren gegangen sind, interessierten Bearbeitern leihweise überlassen werden können.

Der geologische Grundkataster von Wien wurde weitergeführt. Die Bohr- und Schurfpunkte in den Kartenblättern 1 : 15.000 eingetragen und die betreffenden Karteblätter angelegt.

9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen

Permanent Council World Petroleum Congress, Amsterdam	26. bis 30. Jänner
Fachreferate in Gr. Britannien in Zusammenhang mit dem Österr. Kulturinstitut (Geological Society, University College Keele, und Kulturinstitut)	11. bis 17. Mai
Bereisung Osttirols und nördliche Dolomiten	21. bis 30. August
Geologische Gesellschaft Wien, 50-Jahrfeier	Ende September
Regierungsverhandlungen Prag	14. bis 20. Dezember

10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen
Arbeitskreises

Prof. Dr. Dipl.-Ing. J. STINY, em. Prof. Techn. Hochschule Wien, starb am 28. Jänner 1958 in Hinterbrühl.

Chefgeologe Dipl.-Ing. K. LECHNER, Leiter der Lagerstättenabteilung der Geologischen Bundesanstalt, starb am 5. April 1958 in Wien.

Hofrat CARL A. BOBIES, Leiter der Außenhandelsstelle i. R. und Paläontologe, starb am 21. Juni 1958 in Wien.